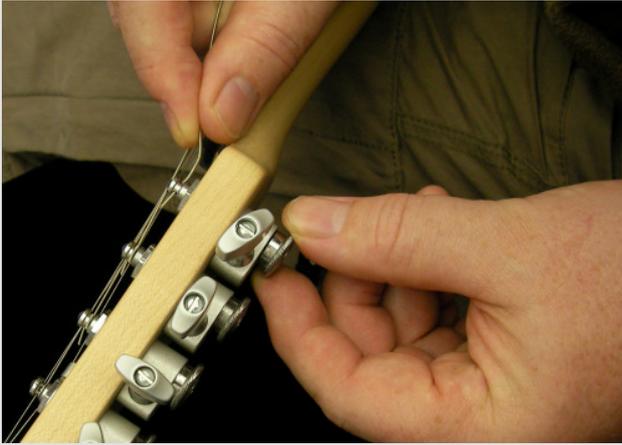
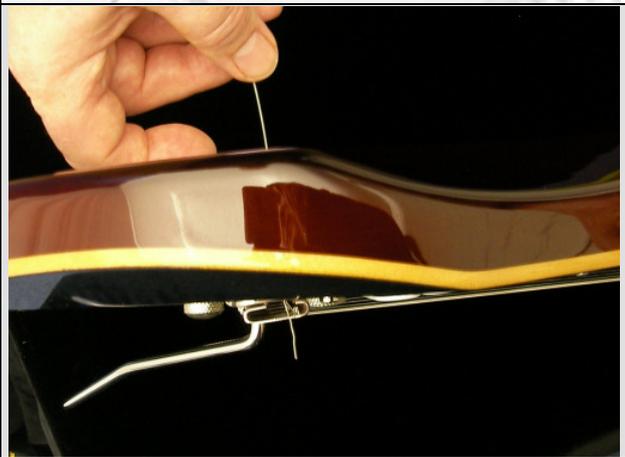


## esaitte compact: Saitenwechsel mit Klemmmechaniken!



Klar, beim Erneuern der Saiten erst einmal runter mit den alten Dingern. Und schön eine nach der anderen auswechseln, damit der Hals sich durch die fehlende Spannung nicht zu sehr verformt. Eine Saite runter und gleich die neue wieder drauf. Alle Saiten nur komplett runter nehmen, wenn eine Griffbrettreinigung fällig ist. Die Mechanik so drehen, dass sich die Saitenspannung verringert. Dann, wenn es lose genug ist, einfach die Klemmschraube auf der Unterseite der Kopfplatte lösen und die Saite aus der Öffnung im Schaft ziehen.

Die neuen Saiten durch den Saitenhalter über die Brücke bzw. durch das Tremolo in Richtung Hals stecken. Oben das letzte Stück der Saite mit einer Zange abkneifen, aber genug Länge lassen, um nur eine halbe bis knapp eine ganze Wicklungen auf dem Mechanikschaft zu ermöglichen. Die Saite durch das Loch im Schaft der Mechanik stecken und von unten mit der Schraube fest klemmen, um sie dann etwas um den Schaft zu wickeln.



Die Wickelrichtung beachten: Die Saiten soll hier auf der rechten Seite von der Mechanik über den Sattel verlaufen. Wer sich hier wie bei einfachen Mechaniken 2 bis 3 oder mehr Umrundungen des Schaftes gönnt, tut sich keinen Gefallen. Denn, ist kein Klemmsattel vorhanden, lösen und spannen sich die Wicklungen beim Tremolieren am Schaft und führen zu leichten Verstimmungen, da die Ausgangslage nicht immer wieder exakt erreicht wird.



Man ahnt es schon: Sogar Aufwickeln kann eine Wissenschaft sein und man verfolgt damit verschiedene Zwecke: Die Saiten können gestimmt werden - jawohl. Viele Wicklungen von oben nach unten verbessern den Druck der Saite im Sattel, sorgen aber unter Umständen für größeres Verstimmungspotential. Daher werden auch Mechaniken mit zum Halsende kürzer werdenden Schäften angeboten (staggered tuners).

